

User manual

MANUEL D'UTILISATION
GEBRUIKSAANWIJZING
GEBRAUCHSANWEISUNG
MANUALE DI ISTRUZIONI
MANUAL DE INSTRUCCIONES
INSTRUKCJA OBSŁUGI
NÁVOD K OBSLUZE

708D



Inhalt	1
Vorwort	2
1 Ihr Product	3
2 Vor der Benutzung	4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.3 Symbole am Rollstuhl	4
2.4 Transport	5
2.5 Falten / Entfalten	7
2.6 Lagerung	7
3 Benutzung des Rollstuhls	8
3.1 An- oder Abbauen der Fußstützen	8
3.2 Betätigen der Bremsen	8
3.3 An- oder Abbauen der Armauflagen	9
3.4 Anatomischer Sitz (optional)	10
3.5 Anatomische Rückenlehne (optional)	10
3.6 Setzen in den Rollstuhl	11
3.7 Fahren mit dem Rollstuhl	11
4 Zusammenbau und Einstellung	14
4.1 Werkzeug	14
4.2 Lieferumfang	14
4.3 Einstellen der Bremsen	14
4.4 Länge der Fußstützen	15
5 Wartung	16
5.1 Wartungspunkte	16
5.2 Wartungshinweise	16
5.3 Störungsbeseitigung	17
5.4 Voraussichtliche Nutzungsdauer	17
5.5 Wiederbenutzung	17
5.6 Nutzungsende	17
6 Technische Daten	18

Vorwort

DE

Herzlichen Glückwunsch! Sie sind nun Besitzer eines Vermeiren-Rollstuhls!

Dieser Rollstuhl wurde von versierten und engagierten Mitarbeitern gefertigt. Es entspricht hinsichtlich Konstruktion und Fertigung den hohen Qualitätsstandards von Vermeiren.

Dieses Handbuch soll Ihnen bei der Benutzung dieses Rollstuhls und seiner Bedienmöglichkeiten helfen. Lesen Sie es daher bitte aufmerksam durch, um sich mit der Bedienung, den Fähigkeiten und Beschränkungen Ihres Rollstuhls vertraut zu machen. Sollten Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen haben, können Sie sich jederzeit an Ihren Fachhändler wenden. Er wird Ihnen gerne in dieser Angelegenheit weiterhelfen.

Wichtiger Hinweis

Um Ihre Sicherheit zu gewährleisten und die Nutzungsdauer Ihres Produkts zu verlängern, sollten Sie es gut behandeln und regelmäßig überprüfen und/oder warten lassen.

Dieses Handbuch enthält die neuesten Produktentwicklungen. Vermeiren behält sich das Recht vor, Veränderungen an dieser Art von Produkt vorzunehmen, ohne eine Verpflichtung einzugehen, ähnliche bereits ausgelieferte Produkte anzupassen oder auszutauschen.

Abbildungen des Produkts dienen zur Verdeutlichung der Anweisungen in diesem Handbuch. Das gezeigte Produkt kann in Details von Ihrem Produkt abweichen.

Verfügbare Informationen

Auf unserer Webseite <http://www.vermeiren.com/> finden Sie stets die aktuellste Version der in diesem Handbuch beschriebenen Informationen. Informieren Sie sich bitte regelmäßig auf dieser Website nach eventuell verfügbaren Aktualisierungen.

Sehbehinderte Menschen können sich die elektronische Version dieses Handbuchs herunterladen und mit Hilfe einer Sprachsyntheselösung („Text-to-Speech-Software“) vorlesen lassen.



Dieses Benutzerhandbuch

Für Benutzer und Fachhändler



Servicehandbuch für Rollstühle

Für Fachhändler



EG-Konformitätserklärung

1 Ihr Product



1. Handgriffe
2. Rückenlehne
3. Armauflagen
4. Armauflagenträger
5. Sitz
6. Fußauflagen
7. Fußplatte
8. Lenkräder (Vorderräder)
9. Bremsen
10. Antriebsräder (Hinterräder)
11. Greifreifen
12. Kipphilfe
13. Schere
14. Typenschild

2 Vor der Benutzung

DE

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Indikationen und Kontraindikationen: Der Rollstuhlfahrer kann den Rollstuhl entweder selbst antreiben oder von einer zweiten Person geschoben werden. Der Rollstuhl ist ausschließlich für den Transport von ältere Menschen oder gehbehinderten oder gehunfähigen Menschen vorgesehen, wie z.B. Lähmungen, Gliedmaßenverlust, Gliedmaßendefekt oder -deformation, Gelenkkontrakturen oder -schäden, Herzkrankheiten oder schwachem Blutkreislauf, Gleichgewichtsstörungen, Kachexie (Muskelschwund), ... Sie dürfen diesen Rollstuhl NICHT benutzen, wenn Sie unter seelischen oder körperlichen Beeinträchtigungen leiden, die Sie oder andere Personen beim Fahren des Rollstuhls in Gefahr bringen könnten. Suchen Sie daher bitte zunächst Ihren Arzt auf und stellen Sie sicher, dass Ihr Fachhändler über dessen Rat informiert ist.
- Dieser Rollstuhl ist für den Innen- und Außenbereich geeignet.
- Er ist ausschließlich dafür konzipiert und gefertigt, eine (1) Person mit einem Gewicht von maximal 120 kg zu transportieren. Er ist nicht dafür vorgesehen, Sachen oder Objekte zu transportieren oder zu anderen Zwecken als zuvor beschrieben benutzt zu werden.
- Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren genehmigte Zubehör- oder Ersatzteile.
- Sehen Sie sich auch die technischen Daten und die Einschränkungen Ihres Rollstuhls in Abschnitt 6 an.
- Die Garantie für dieses Produkt beruht auf dessen normaler Benutzung und Wartung wie in diesem Handbuch beschrieben. Schäden an Ihrem Produkt, die auf unsachgemäße Benutzung oder mangelnde Wartung zurückzuführen sind, führen zum Erlöschen der Garantie.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



Gefahr von Personen- und/oder Sachschäden

Bitte lesen und befolgen Sie die Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, da andernfalls Verletzungsgefahr besteht oder Ihr Rollstuhl beschädigt werden könnte.

Beachten Sie bei der Benutzung die folgenden allgemeinen Warnhinweise:

- Benutzen Sie Ihren Rollstuhl nicht, wenn Sie unter dem Einfluss von Alkohol, Medikamenten oder anderen Substanzen stehen, die Ihre Fahrtüchtigkeit beeinträchtigen könnten.
- Beachten Sie, dass bestimmte Teile dieses Rollstuhls infolge der Umgebungstemperatur, Sonneneinstrahlung, Heizkörpern usw. sehr warm oder sehr kalt werden können. Seien Sie daher vorsichtig beim Berühren. Tragen Sie bei kaltem Wetter Schutzbekleidung. Wenn Sie sich im Freien aufhalten, können Reithandschuhe verwendet werden, um den Griff an den Handrändern zu verbessern.
- Nehmen Sie keinerlei Veränderungen an Ihrem Rollstuhl vor.

Bitte beachten sie, dass Ihr Rollstuhl je nach den verwendeten Einstellungen einige Arten von Diebstahlsicherungssystemen beeinträchtigen kann. Dies kann dazu führen, dass der Sicherungsalarm des Shops ausgelöst wird.

Sollte sich ein schwerwiegender Zwischenfall mit Ihrem Produkt ereignet haben, benachrichtigen Sie Vermeiren oder Ihren Fachhändler sowie die zuständige Behörde in Ihrem Land.

2.3 Symbole am Rollstuhl



Maximalgewicht des Benutzers (in kg)



Maximale Neigungssicherheit in ° (Grad).



Typbezeichnung

2.4 Transport

2.4.1 Transport in einem Kraftfahrzeug

 **WARNUNG** Verletzungsgefahr

- Achten Sie darauf, den Rollstuhl ordnungsgemäß zu befestigen. So vermeiden Sie Verletzungen der Fahrzeuginsassen bei einer Kollision oder einem plötzlichen Bremsmanöver.
- Verwenden Sie zum Sichern des Rollstuhls und des Fahrzeuginsassens NIEMALS den gleichen Sicherheitsgurt.

1. Entfernen Sie die Fußauflagen und Armlehnen sowie das Zubehör an einem Ort auf.
2. Bewahren Sie die Fußauflagen und Armlehnen sowie das Zubehör an einem sicheren Ort auf.
3. Wenn möglich, klappen Sie den Rollstuhl zusammen und bauen Sie die Hinterräder ab.
4. Transportieren Sie den Rollstuhl nach Möglichkeit im Kofferraum oder Gepäckraum.
5. Wenn der Gepäckraum und der Fahrgastraum NICHT voneinander getrennt sind, befestigen Sie den Rahmen des Rollstuhls sicher am Fahrzeug. Sie können hierzu verfügbare Sicherheitsgurte im Fahrzeug verwenden.

2.4.2 Nutzung des Rollstuhls als Sitz in einem PKW

 **WARNUNG** Verletzungsgefahr

- Der Rollstuhl hat den Crash-Test gemäß ISO 7176-19: 2008 bestanden und ist konstruiert und ausgelegt zur Nutzung als Sitz in einem PKW nur in Blickrichtung nach vorne.
- Ein Rollstuhlrückhaltegurt ist nicht als Sicherheitsgurt zu verwenden.

Der Rollstuhl wurde getestet unter Verwendung eines 5-Punkt Rückhaltegurtsystems (Rollstuhl) und eines 3-Punkt-Sicherheitsgurtes (Nutzer). Grundsätzlich ist, wenn möglich, bevorzugt ein vorhandener PKW-Sitz zu verwenden und der Rollstuhl sicher im Gepäckraum zu verstauen.

Sicheres Verzurren des Rollstuhls innerhalb des PKW's.

1. Prüfen Sie, ob der PKW mit einem PKW-Gurtsystem und einem Sicherheitsgurt gemäß ISO 10542 ausgestattet ist.
2. Prüfen Sie, dass alle Komponenten des PKW-Gurtsystems (Rollstuhl) und des Sicherheitsgurtes (Nutzer) nicht ausgefranst, verschmutzt, beschädigt oder geknickt sind.
3. Ist der Rollstuhl mit verstellbaren Sitz-/Rückensystemen ausgestattet, sind diese in eine Position zu bringen, die den Nutzer in eine möglichst aufrechte Sitzposition bringt. Lässt der Zustand des Nutzers dies nicht zu, sind die Risiken die den Transport in einer anderen Position zur Folge haben, festzustellen und zu bewerten.
4. Entfernen Sie alle angebauten Teile und Zubehörteile, wie z.B. Körbe, Taschen, Beatmungsequipment, usw., und verstauen Sie diese gesondert sicher im Gepäckraum.
5. Positionieren Sie den Rollstuhl in Vorwärtsrichtung mittig zwischen den Schienen des PKW-Gurtsystems, die im Boden des PKW's eingebaut sind.
6. Montieren Sie die vorderen Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl. (Abb. 1). Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert. (Abb. 2)
7. Ziehen Sie den Rollstuhl soweit nach hinten, bis die vorderen Gurte gespannt sind.
8. Betätigen Sie nun die Bremsen des Rollstuhls.
9. Montieren Sie die hinteren Gurte des Rollstuhl-Gurtsystems gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an den angegebenen Positionen am Rollstuhl. (Abb. 1)
10. Diese Stellen sind am Rollstuhl mit einem Symbol markiert. (Abb. 2)

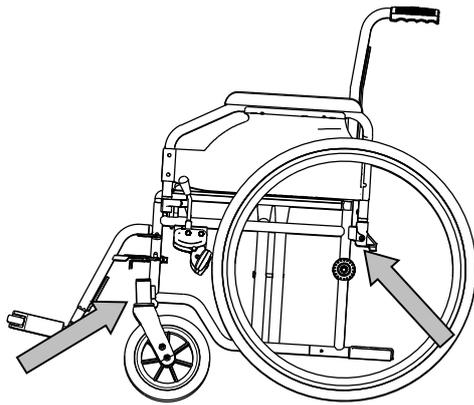


Abb. 1

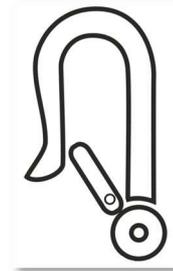
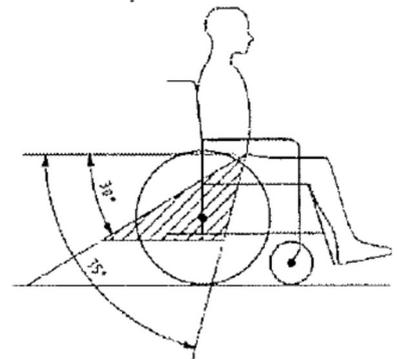


Abb. 2

Sicheres Anschnallen des Nutzers:

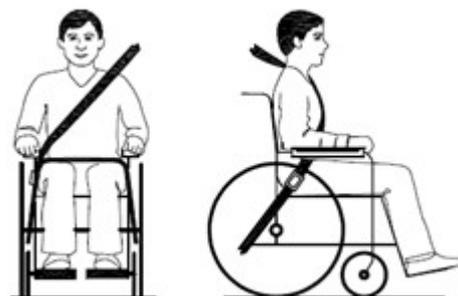
1. Entfernen Sie beide Armlehnen des Rollstuhls.
2. Wenn vorhanden, legen Sie den Rollstuhlgrurt an.
3. Legen Sie den Sicherheitsgurt des PKW's an gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers.
4. Legen Sie den Gurt so über dem vorderen Becken des Nutzers an, dass der Gurtriemen in einem Winkel zwischen 30° und 75° Grad zur Horizontalen liegt (siehe auch nachfolgende Zeichnung).
5. Je größer (steiler) der Winkel des Gurtriemens innerhalb der markierten Fläche, desto besseren Halt kann das Gurtsystem bieten.
6. Legen Sie den Gurt stramm gemäß den Angaben des jeweiligen Herstellers an, ohne den Nutzer zu verletzen oder zu behindern.
7. Stellen Sie sicher, dass die Gurte in einer direkten Linie zur Gurtaufhängung des PKW's angebracht werden und dass keine Knicke und Verdrehungen in den Riemen sichtbar sind, zum Beispiel durch die Hinterradachse.
8. Die Armlehnen können angebracht werden. Stellen Sie sicher, dass die Gurte nicht verdreht sind und der Gurt stramm am Körper des Nutzers liegt. Bauteile des Rollstuhls (Armlehnen, Räder usw.) dürfen den Gurt nicht vom Körper des Nutzers ferngehalten.



Bauteile des Rollstuhls dürfen den Gurt nicht vom Körper des Nutzers fernhalten (z.B. Armlehnen, Räder usw.)



Gurte sollen kompletten Kontakt über den Brustkorb haben bis zum seitlichen Becken und Oberschenkel



2.5 Falten / Entfalten



VORSICHT

Verletzungsgefahr

Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen die Rollstuhlkomponenten gelangen.

2.5.1 Auseinanderklappen des Rollstuhl

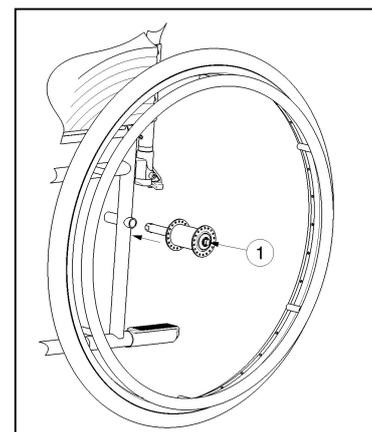
1. Stellen Sie sich hinter den Rollstuhl.
2. Ziehen Sie den Rollstuhl an den Handgriffen so weit wie möglich auseinander.
3. Stellen Sie sich vor den Rollstuhl.
4. Drücken Sie mit den Händen auf die Rohre an den Seiten der Sitzfläche, bis sie in ihren Positionen einrasten.
5. Falten Sie die Fußplatten, oder nehmen Sie die Fußstützen ab (siehe §3.1).

2.5.2 Zusammenklappen des Rollstuhls

1. Klappen Sie die Fußplatten ein oder bauen Sie sie ab (siehe § 3.1).
2. Fassen Sie den Sitz an der vorderen und hinteren Seite und ziehen Sie die Sitzfläche nach oben.

2.5.3 Montage der Hinterräder

1. Nehmen Sie das Hinterrad in die Hand und drücken Sie auf den Arretierstift ①.
2. Halten Sie den Arretierstift gedrückt und schieben Sie das Hinterrad bis zum Anschlag auf die Achse.
3. Lassen Sie den Arretierstift los.
4. Prüfen Sie, ob die Räder sicher auf der Achse sitzen.



2.5.4 Abnehmen der Hinterräder

1. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen gelöst sind.
2. Drehen Sie die Seite des Rollstuhls zu sich, an der Sie das Rad abnehmen möchten.
3. Drücken Sie den Arretierstift ① in der Mitte der Radnabe.
4. Ziehen Sie das Rad vom Rahmen ab.

2.6 Lagerung

- i** Stellen Sie sicher, dass Ihr Rollstuhl in einer trockenen Umgebung gelagert wird, um Schimmelbildung und die Beschädigung der Polsterung zu vermeiden, siehe auch Kapitel 6.

3 Benutzung des Rollstuhls

**WARNUNG**

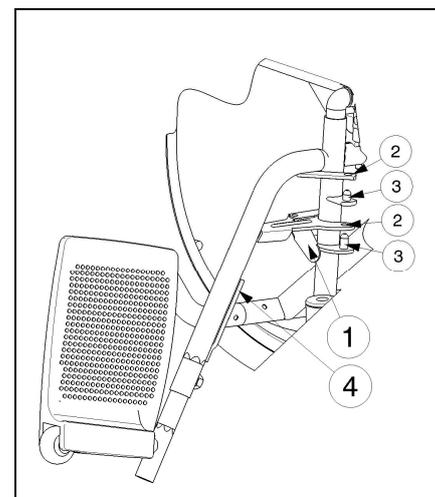
Verletzungsgefahr

- Lesen Sie bitte zunächst die vorhergehenden Abschnitte, um sich über die Benutzungsbedingungen zu informieren. Benutzen Sie den Rollstuhl NICHT, bevor Sie alle Anweisungen aufmerksam gelesen und vollständig verstanden haben.
- Bei Zweifeln oder Fragen wenden Sie sich bitte zwecks Hilfe an Ihren Fachhändler, Pflegedienst oder Fachberater.
- Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände, Kleidung, Gürtel, Schnallen oder Schmuck während des Gebrauchs oder der Einstellung nicht von Rädern oder anderen beweglichen Teilen eingeklemmt werden.

3.1 An- oder Abbauen der Fußstützen

Die Fußstützen werden wie folgt montiert:

1. Halten Sie die Fußstützen seitlich an die Außenseite des Rollstuhlrahmens.
2. Montieren Sie die Bohrungen ② der Fußstütze an den Stiften ③ am Rahmen.
3. Schwenken Sie die Fußstütze nach innen, bis sie in der Endposition einrastet. Wenn diese Verriegelung etwas zu fest erscheint, drücken Sie den Griff vorsichtig zurück.
4. Schwenken Sie die Fußplatte nach unten.
5. Hängen Sie den Lederstreifen in die Haken ④ ein.



So bauen Sie die Fußstützen ab:

1. Nehmen Sie den Lederstreifen an beiden Seiten aus den Haken.
2. Ziehen Sie den Hebel ① an der Fußstützenbefestigung nach hinten.
3. Schwenken Sie die Fußstütze zur Außenseite des Rollstuhls.
4. Heben Sie die Bohrungen ② der Fußstütze aus den Stiften ③ am Rahmen.

3.2 Betätigen der Bremsen

**VORSICHT**

Verletzungsgefahr

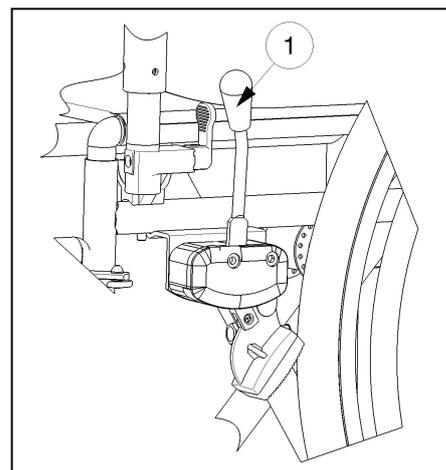
- Die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen kann durch Verschleiß oder Schmutz (auch Wasser, Öl, Schlamm usw.) beeinträchtigt werden. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Reifen.
- Die Bremsen sind einstellbar und können verschleifen. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Bremsen.
- Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl auf einer flachen, horizontalen Fläche steht, bevor Sie die Bremsen lösen. Lösen Sie niemals beide Bremsen gleichzeitig.
- Die Bremsen dienen nicht dazu, die Bewegung des Rollstuhls abzubremesen – sie dienen ausschließlich dazu, unbeabsichtigte Bewegungen des Rollstuhls zu verhindern.

So betätigen Sie die Bremsen:

1. Drücken Sie die Bremshebel ① nach vorn, bis sie ein deutliches Klicken fühlen.

So lösen Sie die Bremsen:

1. Lösen Sie eine Bremse, indem Sie den Griff nach hinten ziehen.
2. Fassen Sie den Greifreifen des Rads mit der gelösten Bremse mit Ihrer Hand.
3. Lösen Sie nun auch die zweite Bremse.



3.3 An- oder Abbauen der Armauflagen

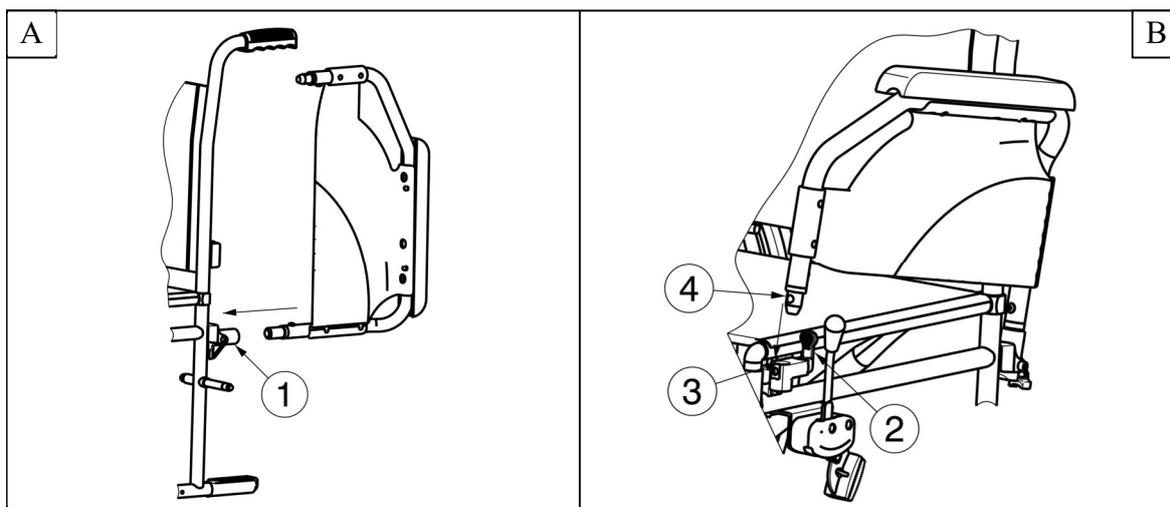


VORSICHT

Klemmgefahr – Halten Sie Ihre Finger, Schnallen oder Kleidungsstücke fern von der Unterseite der Armauflage.

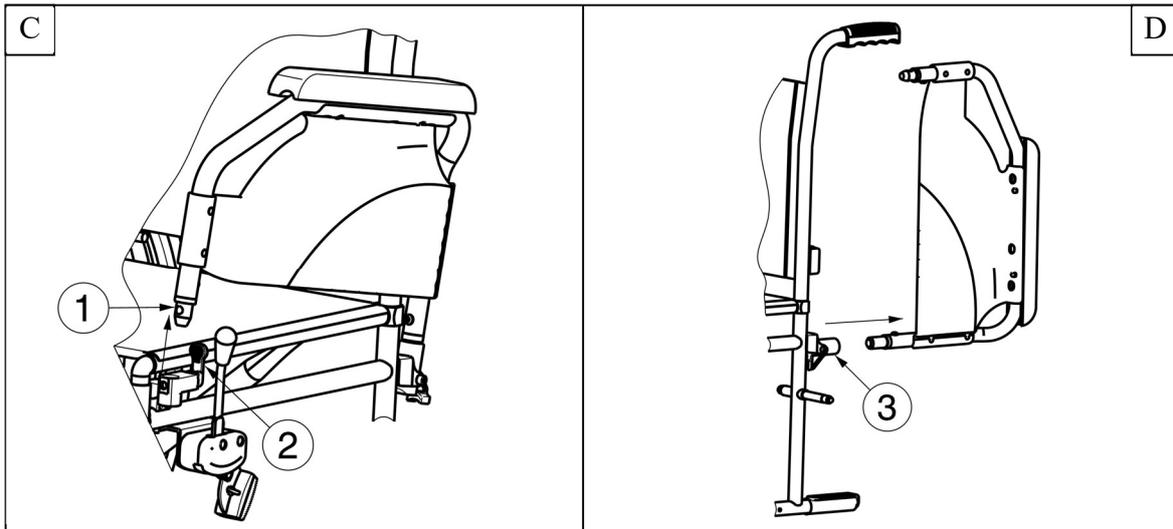
Die Armauflagen des Rollstuhl können weggeklappt oder abgebaut werden.

1. Schieben Sie das hintere Rohr der Armauflage in die Rohraufnahme ① (Abb. A).
2. Stellen Sie sicher, dass die Armlehnen korrekt eingehangen sind.
3. Klappen Sie die Armauflage nach vorne.
4. Drücken Sie den Hebel ② am vordern Armlehnenende ③ nach unten (Abb. B).
5. Schieben Sie das vordere Rohr der Armauflage ④ in die Rohraufnahme ③ (Abb. B).



So entriegeln Sie eine Armauflage und bauen sie ab:

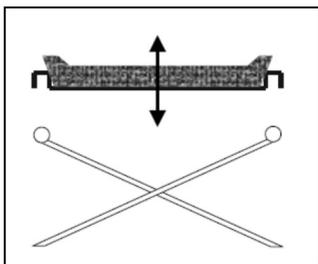
1. Drücken Sie den Hebel ② und ziehen Sie die Vorderseite der Armauflage ① nach oben (Abb. C).
2. Klappen Sie die Armauflage nach hinten.
3. Um die Armlehne abzunehmen, ziehen Sie die Armlehne aus der hinteren Armlehnenaufnahme ③ (Abb. D).



3.4 Anatomischer Sitz (optional)

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr

- Prüfen Sie vor der Verwendung, ob der Sitz sicher befestigt ist.
- Quetschgefahr für die Finger während des Zusammenbaus.

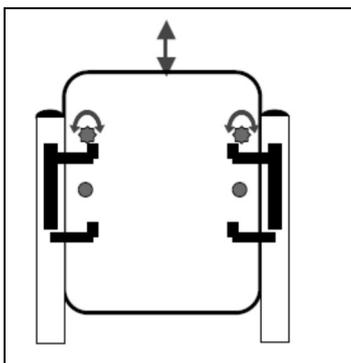


Wenn Sie sich für einen anatomischen, gepolsterten Sitz entschieden haben, positionieren Sie ihn auf der Rohrschere, so dass der Sitzträger gleichmäßig in die Schere einrastet. Seitlich an der Holzplatte befinden sich Schienen, die in die Querrohre der Schere einrasten. Zum Zusammenfallen des Rollstuhls müssen Sie die Sitzfläche abnehmen, indem Sie sie nach oben ziehen.

3.5 Anatomische Rückenlehne (optional)

⚠ WARNUNG Verletzungsgefahr

- Prüfen Sie vor der Verwendung, ob die Rückenlehne sicher befestigt ist.
- Quetschgefahr für die Finger während des Zusammenbaus.



Zum Einhängen der Rückenlehne gehen Sie wie folgt vor:

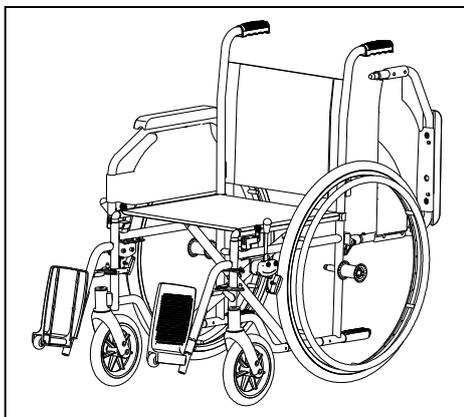
1. Schrauben Sie die flexible Rückenlehne ab.
2. Lösen Sie die Schrauben an den Halterungen für die Rückenlehne.
3. Setzen Sie die Rückenlehne von oben in die Halterungen ein.
4. Ziehen Sie die Schrauben an den Halterungen für die Rückenlehne fest.
5. Setzen Sie die Sicherungsschrauben für die Rückenlehne ein und ziehen Sie sie fest.

3.6 Setzen in den Rollstuhl

**VORSICHT**

Verletzungsgefahr

- Falls Sie sich nicht allein sicher in den Rollstuhl setzen können, bitten Sie jemanden um Hilfe.
- Kipprisiko des Rollstuhls – nicht auf die Fußplatten stellen.



1. Stellen Sie den Rollstuhl so nahe wie möglich an den Stuhl, die Couch oder das Bett, von dem Sie zum Rollstuhl wechseln möchten.
2. Achten Sie darauf, dass beide Bremsen des Rollstuhls betätigt sind.
3. Klappen Sie die Fußplatten nach oben, damit Sie sich nicht versehentlich darauf stellen.
4. Wenn Sie sich von der Seite in den Rollstuhl setzen, klappen Sie die Armauflage an der entsprechenden Seite nach oben. (Siehe § 3.3)
5. Setzen Sie sich in den Rollstuhl.

3.6.1 Prüfen Sie, ob die Sitzposition korrekt ist

Einige Empfehlungen für die komfortable Verwendung des Rollstuhls:

- Setzen Sie sich möglichst weit nach hinten, so dass Ihr Rücken an der Rückenlehne anliegt.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Oberschenkel möglichst horizontal stehen. Gegebenenfalls müssen Sie die Länge der Fußstützen einstellen (Siehe §4.4).

3.7 Fahren mit dem Rollstuhl

**VORSICHT**

Gefahr von Verletzungen und Schäden

- Achten Sie vor jeder Benutzung auf Folgendes:
 - Feststellbremsen funktionieren einwandfrei.
 - Reifen sind in gutem Zustand, siehe Kapitel 5.
- Verhindern Sie, dass Ihre Finger von den Radspeichen erfasst werden.
- Fassen Sie die Greifringe nicht mit nassen Händen an.
- Verhindern Sie das Einklemmen Ihrer Hände an den Greifringen, wenn Sie schmale Passagen passieren.
- Fahren Sie NICHT auf Steigungen, Hindernissen, Stufen oder Bordsteinen, die größer sind als in Kapitel 6 angegeben.
- Wenn Sie auf einem (kleinen) Hang stehen bleiben, benutzen Sie die Bremsen.
- Achten Sie bei Bergauf- oder -abfahrten darauf, dass alle vier Räder Bodenkontakt haben.
- Fahren Sie auf Gefällen so langsam wie möglich.
- Bleiben Sie auf öffentlichen Straßen immer auf der Straße.
- Achten Sie darauf, wenn die Straße Löcher oder Lücken aufweist, die zum Einschluss der Räder führen können.
- Vermeiden Sie Steine und andere Gegenstände, die die Räder blockieren könnten.
- Stellen Sie sicher, dass die Fußplatten nicht den Boden berühren, wenn Sie ein Hindernis nehmen.
- Verwenden Sie Ihren Rollstuhl nicht auf einer Rolltreppe.
- Falls vorhanden, tragen Sie Ihren Sicherheitsgurt.
- Berücksichtigen Sie stets den Schwenkbereich der Fußplatte, um keine Passanten zu verletzen oder Gegenstände zu beschädigen.
- Wenn Sie nicht genug Erfahrung mit dem Rollstuhl haben, wenden Sie sich an einen Begleiter. Halten Sie Ihre Arme von den Rädern fern und halten Sie die Füße auf der Fußplatte.
- Treppen sollten immer mit Hilfe von zwei Begleitpersonen verhandelt werden.

- Versuchen Sie niemals Treppen zu benutzen, die nicht für Rollstühle geeignet sind.

3.7.1 Ihren Rollstuhl fahren:

1. Lösen Sie die Bremsen.
2. Bringen Sie beide Greifring in die höchste Position.
3. Lehnen Sie sich nach vorne und drücken Sie die Greifringe nach vorne, bis Ihre Arme gerade sind.
4. Bewegen Sie Ihre Hände zurück an die Oberseite der Greifringe und wiederholen Sie die Bewegung.

3.7.2 Bewegen an Steigungen



WARNUNG

Verletzungsgefahr

- Bewegen Sie sich an Steigungen so langsam wie möglich.
- Wenn Ihr Helfer nicht stark genug ist, den Rollstuhl zu kontrollieren, betätigen Sie die Bremsen.
- Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern. So sorgen Sie für bessere Stabilität.



1. Falls Ihr Rollstuhl mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet ist, sollten Sie ihn stets anlegen.
2. Versuchen Sie nicht, zu steile Steigungen hinauf zu fahren. Die maximalen Steigungswinkel (bergauf und bergab) sind Tabelle 1 zu entnehmen.
3. Bitten Sie einen Helfer, Sie beim Hinauffahren der Steigung zu unterstützen.

4. Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern.

3.7.3 Überwinden von Stufen und Bordsteinen



WARNUNG

Verletzungsgefahr

- Falls Sie noch unerfahren im Umgang mit dem Rollstuhl sind, lassen Sie sich helfen.

Hinunterfahren von Stufen und Bordsteinen

Stufen und Bordsteine können vorwärts überwunden werden. Achten Sie darauf, dass die Fußauflagen den Boden nicht berühren.



Ein geübter Fahrer kann Stufen und Bordsteine problemlos allein hinunterfahren:

1. Verlagern Sie das Gewicht auf die Hinterräder, um die Vorderräder zu entlasten.
2. Fahren Sie den Bordstein hinunter.

Auch höhere Bordsteine können mit einem Helfer vorwärts überwunden werden:

1. Bitten Sie den Helfer, den Rollstuhl etwas nach hinten zu kippen.
2. Fahren Sie den Bordstein hinunter, während Sie die Hinterräder bewegen.
3. Setzen Sie den Rollstuhl wieder auf alle vier Räder.

Ein erfahrener Fahrer kann auch höhere Bordsteine alleine überwinden. Die erfolgt dann am besten rückwärts.



1. Drehen Sie den Rollstuhl so, dass die Hinterräder zum Bordstein weisen.
2. Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern.
3. Bewegen Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an den Bordstein.
4. Drücken Sie vorsichtig am Greifreifen, um den Rollstuhl langsam den Kantstein hinunterfahren zu lassen.

Hinauffahren von Stufen und Bordsteinen

So überwinden Sie Stufen oder Bordsteine mit einem Helfer:



1. Achten Sie darauf, dass die Fußauflagen den Bordstein nicht berühren.
2. Bitten Sie den Helfer, den Rollstuhl gerade so weit nach hinten zu kippen, dass die Vorderräder über dem Bordstein stehen.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um Ihren Schwerpunkt nach hinten über die Hinterräder zu verlagern.
4. Setzen Sie die Vorderräder auf den Bordstein.
5. Rollen Sie die Hinterräder des Rollstuhls über den Bordstein.

Höhere Bordsteine können Sie rückwärts überwinden:

1. Drehen Sie den Rollstuhl so, dass die Hinterräder zum Bordsteine weisen.
2. Lehnen Sie sich nach hinten, und bringen Sie den Schwerpunkt über die Hinterräder.
3. Bitten Sie die Begleitperson, den Rollstuhl über den Bordstein zu ziehen.
4. Nehmen Sie wieder die normale Position auf dem Rollstuhl ein.

Ein erfahrener Fahrer kann auch Bordsteine alleine überwinden:



1. Fahren Sie bis an den Bordstein heran.
2. Achten Sie darauf, dass die Fußauflagen den Bordstein nicht berühren.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um den Schwerpunkt auf die Hinterräder zu verlagern.
4. Rollen Sie die Vorderräder vorsichtig über den Bordstein.
5. Lehnen Sie sich nach vorn, um mehr Stabilität zu erhalten.
6. Rollen Sie die Hinterräder über den Bordstein.

3.7.4 Überwinden von Treppen



WARNUNG

Verletzungsgefahr

- Treppen sollten immer mit zwei Helfern überwunden werden.

Auch eine Treppe kann mit einem Rollstuhl überwunden werden, wenn die folgenden Regeln beachtet werden:

1. Bauern Sie die Fußstützen ab (Siehe §3.1).
2. Ein Helfer kippt den Rollstuhl etwas nach hinten.
3. Der zweite Helfer fasst den Rollstuhl am vorderen Rahmen.
4. Bleiben Sie ruhig. Vermeiden Sie plötzliche Bewegungen, halten Sie die Arme am Körper.
5. Überwinden Sie die Stufen mit den Hinterräder des Rollstuhls.
6. Bauen Sie die Fußstützen nach dem Überwinden der Treppe wieder am Rollstuhl an.

4 Zusammenbau und Einstellung

Die Anweisungen in diesem Kapitel richten sich an den Fachhändler.

Um einen Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden, stehen Ihnen unsere Niederlassungen gerne zur Verfügung.



WARNING

- Nutzen Sie das Produkt nur gemäß den technischen Vor- und Angaben dieser Gebrauchsanweisung.
- Änderungen an den zulässigen Einstellungen können die Stabilität des Rollstuhls verändern (Kippen nach hinten oder zur Seite).

4.1 Werkzeug

Für die Montage des Rollstuhl und für Einstellungen werden die folgenden Werkzeuge benötigt:

- Schraubenschlüsselsatz Größe 10 bis 19
- Inbusschlüsselsatz Größe 4 bis 5
- Kreuzschlitzschraubendreher

4.2 Lieferumfang

Der Lieferumfang des Rollstuhls Vermeiren 708D umfasst:

- 1 Rahmen mit Armauflagen, Hinter- und Vorderrädern
- 1 Paar Fußstützen
- Rücken- und Sitzkissen
- Werkzeuge
- Handbuch
- Zubehör (optional)
- Pumpe (nur bei Luftreifen)

Prüfen Sie vor der Verwendung, ob alle aufgeführten Artikel in der Lieferung enthalten und nicht beschädigt sind (beispielsweise durch den Transport).

4.3 Einstellen der Bremsen

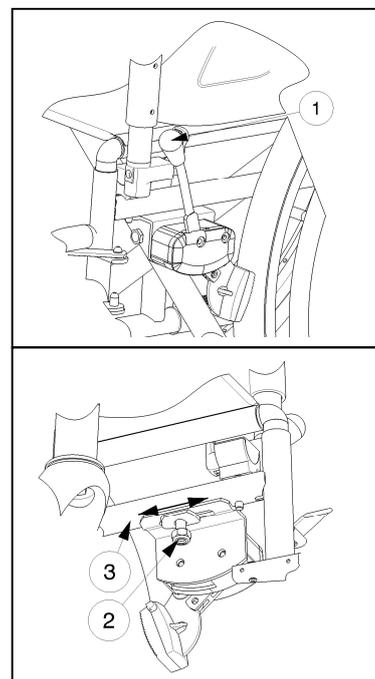


WARNUNG

Verletzungsgefahr – Bremsen dürfen nur vom Fachhändler eingestellt werden.

So stellen Sie die Bremsen ein:

1. Bauen Sie die Räder gemäß den Anweisungen in §2.5 an.
2. Lösen Sie die Bremsen, indem Sie den Hebel ① nach hinten ziehen.
3. Lösen Sie die selbstsichernde Mutter ②, so dass der Bremsmechanismus über das Rahmenrohr ③ geschoben werden kann.
4. Ziehen Sie den Bremsmechanismus über das Rohr ③ in die gewünschte Position (Der Einstellungsbereich liegt zwischen den Nuten auf der Bremsmontageplatte).
5. Ziehen Sie die selbstsichernde Mutter ② wieder fest.
6. Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen.
7. Wiederholen Sie die oben stehenden Schritte gegebenenfalls, bis die Bremsen korrekt eingestellt sind.



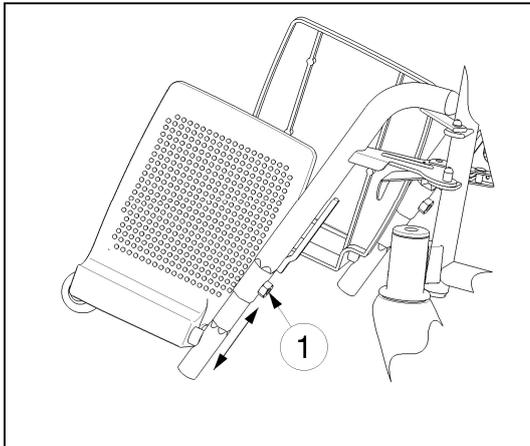
4.4 Länge der Fußstützen



WARNUNG

Risiko der Beschädigung – Achten Sie darauf, dass die Fußplatten den Boden nicht berühren. Achten Sie auf einen Abstand von mindestens 60 mm zwischen der Fußplatte und dem Boden.

DE



1. Drehen Sie die Inbusschraube ① am unteren Ende des oberen Teils der Fußstütze heraus.
2. Stellen Sie die Länge der Fußstütze auf eine angenehme Länge ein, indem Sie das sechseckige Innenrohr weiter einschieben oder herausziehen.
3. Ziehen Sie die Inbusschraube ① wieder fest.

Die minimale Länge befindet sich an der Stelle, an der sechseckige Bereich des Fußstützenrohr in den runden Bereich übergeht. Die maximale Länge ist am Rohr mit einer geraden Linie gekennzeichnet.

5 Wartung

5.1 Wartungspunkte



Gefahr von Verletzungen und Schäden

Reparaturen und Teileaustausch dürfen nur von geschultem Personal durchgeführt werden und es dürfen nur Originalersatzteile von Vermeiren verwendet werden.

i Die Wartungshäufigkeit hängt von der Häufigkeit und Intensität der Nutzung ab. Wenden Sie sich an Ihren Händler, um einen allgemeinen Zeitplan für Inspektion/Wartung/Reparatur zu vereinbaren.

Hinweise zur Wartung entnehmen Sie bitte der Website von Vermeiren: www.vermeiren.com

Vor jeder Benutzung

Kontrollieren Sie folgende Punkte:

- Alle Teile: vorhanden und nicht beschädigt oder verschlissen
- Alle Teile: sauber (siehe Abschnitt 5.2.2)
- Fußplatte: sicher fixiert.
- Zustand der Räder/Reifen (siehe Abschnitt 5.2.1)
- Zustand der Rahmenteile: keine Deformation, Instabilität, Schwachstelle oder lose Verbindungen
- Sitz, Rückenlehne, Armpolster: kein übermäßiger Verschleiß (wie Eindellungen, Beschädigungen oder Risse)
- Bremsen: nicht beschädigt und voll funktionsfähig

Wenden Sie sich wegen etwaiger Reparaturen oder Ersatzteilen an Ihren Fachhändler.

Jährlich oder häufiger

Lassen Sie Ihren Rollstuhl mindestens einmal pro Jahr oder häufiger von Ihrem Fachhändler inspizieren und warten. Die minimale Wartungshäufigkeit ist von der Benutzung abhängig und sollte daher zusammen mit Ihrem Fachhändler abgesprochen werden.

5.2 Wartungshinweise

5.2.1 Räder und Reifen

i Die korrekte Funktionsweise der Bremsen ist vom Zustand der Reifen abhängig und kann sich infolge von Verschleiß und Verunreinigung (Wasser, Öl, Matsch usw.) verändern.

Achten Sie darauf, dass keine Drähte, Haare, Sand oder Teppichfasern an den Rädern anhaften. Überprüfen Sie regelmäßig das Reifenprofil. Wenn die Profiltiefe weniger als 1 mm beträgt, muss der Reifen ausgetauscht werden. Wenden Sie sich diesbezüglich bitte an Ihren Fachhändler. Pumpen Sie den Reifen mit dem korrekten Druck auf (siehe Angabe auf dem Reifen).

5.2.2 Reinigung



VORSICHT

Beschädigungsgefahr durch Feuchtigkeit

- Benutzen Sie keinesfalls einen Wasserschlauch oder Hochdruckreiniger, um den Rollstuhl zu reinigen.

Wischen Sie alle festen Teile des Rollstuhls mit einem feuchten (nicht durchnässten) Tuch ab. Benutzen Sie ggf. eine milde Seife, die für Lacke und Kunststoffe geeignet ist.

Die Polsterung kann mit lauwarmem Wasser und einer milden Seife gereinigt werden. Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel.

5.2.3 Desinfektion

VORSICHT

Beschädigungsgefahr

Eine Desinfektion darf nur von dafür geschultem Personal durchgeführt werden. Wenden Sie sich hierfür an Ihren Fachhändler.

5.3 Störungsbeseitigung

Auch bei ordnungsgemäßer Benutzung Ihres Rollstuhls kann ein technisches Problem auftreten. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

**WARNUNG**

Gefahr von Verletzungen und Schäden am Rollstuhl.

- Versuchen Sie NIEMALS, den Sitzschalenstuhl selbst zu reparieren, um ein Problem zu beheben.

Die nachstehend genannten Symptome können auf ein ernsthaftes Problem hindeuten. Sie sollten sich daher stets an Ihren Fachhändler wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Ungewöhnliche Geräusche
- Ungleichmäßige Abnutzung an einem der Reifen
- Ruckartige Bewegungen
- Rollstuhl zieht zu einer Seite
- Beschädigte oder gebrochene Radeinheiten

5.4 Voraussichtliche Nutzungsdauer

Die durchschnittliche Nutzungsdauer Ihres Rollstuhls beträgt 5 Jahre. Je nach Nutzungshäufigkeit, Betriebsbedingungen und Wartung kann die Nutzungsdauer Ihres Rollstuhls länger oder kürzer sein.

5.5 Wiederbenutzung

Lassen Sie den Rollstuhl vor jeder Wiederbenutzung desinfizieren, inspizieren und entsprechend den Anweisungen in Abschnitt 5.1 und 5.2 warten.

5.6 Nutzungsende

Am Ende seiner Nutzungsdauer muss Ihr Rollstuhl gemäß den geltenden Umweltvorschriften entsorgt werden. Dazu wird er im besten Fall zerlegt, um den Transport wiederverwertbarer Teile zu erleichtern.

6 Technische Daten

Die nachstehenden technischen Daten gelten für diesen Rollstuhl nur bei Standardeinstellungen und optimalen Umgebungsbedingungen. Berücksichtigen Sie diese Details bei der Benutzung. Die Werte gelten nicht mehr, falls Ihr Rollstuhl modifiziert wurde, beschädigt ist oder starke Verschleißerscheinungen aufweist.

Tabelle 1: Technische Daten 708D

Hersteller	Vermeiren
Typ	Manueller Rollstuhl
Modell	708D
Max. zulässiges Gewicht des Fahrers	120 kg

Beschreibung	Abmessungen					
	390 mm	420 mm	440 mm	460 mm	480 mm	500 mm
Effektive Sitzbreite	390 mm	420 mm	440 mm	460 mm	480 mm	500 mm
Gesamtbreite (abhängig von der Sitzbreite)	560 mm	590 mm	610 mm	630 mm	650 mm	670 mm
Beschreibung	Abmessungen Min.			Abmessungen Max.		
Gesamtlänge mit Beinstütze	1109 mm					
Länge zusammengeklappt	805 mm					
Breite zusammengeklappt	280 mm					
Höhe zusammengeklappt	910 mm					
Gesamtgewicht	± 18 kg					
Gewicht des schwersten Teils	10,10 kg					
Gewichte von Teilen, die demontierbar oder abnehmbar sind	Fußplatten: 1,90 kg; Armauflagenträger: 1,85 kg; Hinterräder: 4,15 kg					
Statische Stabilität bergab	15°					
Statisch Stabilität bergauf	15°					
Statische Stabilität seitwärts	15°					
Überfahren von Hindernissen	60 mm					
Winkel der Sitzebene	4°					
Effektive Sitztiefe	430 mm					
Höhe der Sitzoberfläche an der Vorderkante	490 mm					
Rückenlehnenwinkel	4°					
Rückenlehnenhöhe	420 mm					
Abstand zwischen Fußplatte und Sitz	383 mm			458 mm		
Winkel zwischen Sitz und Fußplatte	10°					
Winkel zwischen Sitz und Bein Fußauflage	65°					
Winkel zwischen Bein Fußauflage und Fußplatte	105°					
Abstand zwischen Armauflage und Sitz	225 mm					
Vordere Höhe der Armauflagenstruktur	305 mm					
Greifreifendurchmesser	535 mm					
Horizontale Lage der Achse (Deflektion)	21 mm					
Kleinster Wenderadius	1619 mm					
Durchmesser der Krypton PU-Hinterräder	24"					
Reifendruck, Hinterräder (Antriebsräder)	Max. 3.5 bar					
Durchmesser der Krypton PU-Lenkräder	200 mm					



Reifendruck, Lenkräder	Max. 2.5 bar	
Temperaturbereich für Lagerung und Nutzung	+ 5 °C	+ 41 °C
Luftfeuchtigkeitsbereich für Lagerung und Nutzung	30%	70%
Technische Änderungen vorbehalten. Messtoleranzen ± 15 mm / 1,5 kg / 1,5°		

DE



Service registration form

This product (name):

was inspected (I), serviced (S), repaired (R) or disinfected (D):

By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:
By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:	By (stamp): Kind of work: I / S / R / D Date:



Vermeiren GROUP
Vermeirenplein 1 / 15
2920 Kalmthout
BE

website: www.vermeiren.com

Hinweise für den Fachhändler

Diese Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Produkts und ist bei jeder Produktauslieferung auszuhandigen.

Version: D, 2023-01

Basic UDI: 5415174122106708D4B

Alle Rechte, auch an der Übersetzung, vorbehalten.